

# Pressemitteilung Kickoff Inkluserv

## **SERVICE VERBINDET: INKLUSION DURCH KUNDENKONTAKT FÖRDERN**

Menschen mit Behinderung in die Lebens- und Arbeitswelt von Nichtbehinderten integrieren – diese zentrale Forderung der UN-Menschenrechtskonvention setzt das Projekt Inkluserv mit digitaler Unterstützung um. Schwerbehinderte Auslieferungsfahrer einer Werkstatt für Menschen mit Behinderung nutzen ein spezielles Assistenzsystem, um Waren mit einem E-Lastenbike zu Kunden auszufahren.

### **Digital unterstützte Arbeit mit Kunden für schwerbehinderte Auslieferungsfahrer gestalten**

Von den 2,6 Millionen erwerbstätigen Menschen mit Behinderung in Deutschland arbeiten 367.000 in Handel und Gastgewerbe, weitere 310.000 sind in 683 Werkstätten für Menschen mit Behinderung (WfbM) beschäftigt. Insbesondere die interaktive Arbeit mit Kunden bietet schwerbehinderten Mitarbeitern die Chance auf unmittelbare Inklusion in die Lebens- und Arbeitswelten Nichtbehinderter. Der direkte Kontakt zwischen schwerbehindertem Servicepersonal und nichtbehinderten Kunden fördert die erlebte Wertschätzung, da die Mitarbeiter mit Behinderung als selbstständig handelndes Individuum und nicht als betreute Person wahrgenommen werden.

Ziel des Forschungsprojekts Inkluserv ist der Einsatz eines digitalen Assistenzsystems für schwerbehinderte Mitarbeiter eines inklusiven Supermarkts und Cafés, das diese in die Lage versetzt, außerhalb der unmittelbaren Betreuungsbereiche der Werkstatt selbstständig mit Kunden zu interagieren. Dazu wird das barrierefreie Assistenzsystem auf mobilen Pads der WEK Werkstätten Esslingen-Kirchheim gGmbH installiert. Es enthält die Module Tourenplanung, Navigation und Webshop. Durch die digitale Unterstützung können schwerbehinderte Auslieferungsfahrer ihre Kunden mit dem E-Lastenbike erreichen und die Warenauslieferung selbstständig durchführen. Im Fokus des Projekts Inkluserv steht, wie die Arbeit mit dem Kunden für Menschen mit Behinderung gestaltet werden muss und wie das Assistenzsystem die Auslieferungsfahrer bei der Bewältigung dieser besonderen Anforderungen unterstützen kann.

### **WEK Esslingen-Kirchheim qualifiziert Auslieferungsfahrer mit Behinderungen**

Die WEK Werkstätten besitzen umfangreiche Erfahrung mit der Qualifizierung von Menschen mit Behinderungen. Im Berufsbildungsbereich der Werkstatt werden schwerbehinderte Beschäftigte in Form von Arbeitsprojekten, Trainings, Schulungen und Praktika auf ihre späteren Aufgaben in den Arbeitsbereichen der Werkstatt vorbereitet. Das Vorgehen orientiert sich an der Neuen Bildungssystematik für WfbM, die differenzierte Fähigkeitsprofile für die eignungsdiagnostische Abklärung der Fähigkeiten eines neuen Beschäftigten vorsieht. Dies ist die Basis für passgenaue und personenzentrierte Bildungsleistungen, die sich einerseits an den anerkannten Ausbildungsberufen orientieren, andererseits die Fähigkeiten der Menschen mit Behinderungen individuell berücksichtigen.

Grundlage der Förderung von Menschen mit Behinderungen sind modulare Bildungseinheiten, mit deren Hilfe die Auswahl, Qualifizierung und Betreuung der Beschäftigten individuell an den Fähigkeiten und dem Unterstützungsbedarf des Einzelnen ausgerichtet wird. Auf dieser Erfahrungsbasis wird die WEK im Projekt Inkluserv die für die Auslieferungsfahrten benötigten Kompetenzen mit den vorhandenen Kompetenzen der schwerbehinderten Beschäftigten abgleichen und geeignete Qualifizierungsmodule erarbeiten, die den genannten Kompetenz- und Qualitätsanforderungen entsprechen.

[...]

Dieses Forschungs- und Entwicklungsprojekt wird durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) im Programm „Innovationen für die Produktion, Dienstleistung und Arbeit von morgen“ unter dem Förderkennzeichen 02L18A220 gefördert und vom Projektträger Karlsruhe (PTKA) betreut. Geförderte Partner des Verbundprojekts sind neben den WEK Werkstätten Esslingen-Kirchheim gGmbH (Esslingen) die gts Systems and Consulting GmbH (Aachen) sowie das Fraunhofer IAO (Stuttgart).